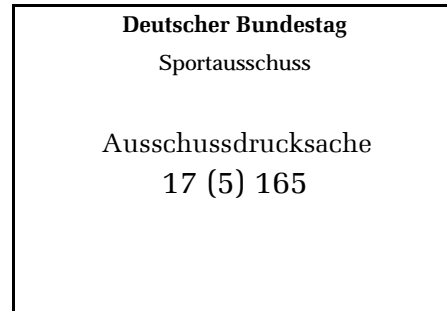


Ivica Orlović
Dr. Hans-Böckler-Str. 1
47179 Duisburg
Email: orlovic@web.de
Tel.: (+49) 177 7496151

Deutscher Bundestag
Sportausschuss
Dagmar Freitag, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin



Duisburg, 26. November 2012

***Stellungnahme zur Anhörung am 12.12.2012:
"Integration im und durch den Sport"***

Sehr geehrte Frau Freitag,

zunächst möchte ich mich recht herzlich dafür bedanken, als Sachverständiger zu einem Thema berufen worden zu sein, dass mir nicht nur professionell, sondern auch persönlich sehr am Herzen liegt:

Es war der Sport, der mich im August 1977 nach Deutschland kommen ließ, um als Handballspieler in der 1. Bundesliga zu spielen. Auch war es der Sport, der sich als wesentlicher und nachhaltiger Integrationsfaktor erweisen sollte:

- Im Zusammenspiel mit meinen Mannschaftskollegen haben der Sport und Sportsgeist wichtige gemeinsame Nenner geschaffen, die unsere Verständigung und Miteinander erleichtert haben. Dies hat mir ermöglicht, schnell die deutsche Sprache zu erlernen und soziale Kontakte zu knüpfen.
- Auch hat der Austausch mit meinen Mannschaftskollegen mich die Eingewöhnungsphase und Anfangsschwierigkeiten in einer neuen Umgebung und Kultur meistern lassen.
- Schließlich hat es mir der Zusammenhalt in der Mannschaft ermöglicht, die deutsche Kultur zu dekodieren, mich in ihr einzugliedern und zurechtzufinden.

Meine Integration wurde somit maßgeblich erleichtert, so dass ich mich mit meiner Familie nicht nur in Deutschland langfristig niedergelassen, sondern in ihr meine zweite Heimat gefunden habe.

In den nun 35 Jahren, in denen ich in Deutschland im Sport aktiv bin, habe ich

zahlreiche weitere Beispiele der nachhaltigen Integration im und durch den Sport erlebt. Zusammenfassend stelle ich fest:

- Das Vereinsleben und die gemeinsamen Sportveranstaltungen mit Mitbürgern unterschiedlicher Herkunft und Kulturen vereinfachen die interkulturelle Verständigung, räumen Vorurteile aus und bieten den Ausgangspunkt für neue Freundschaften.
- Nicht nur die Verständigung unterschiedlicher Kulturen, sondern auch unterschiedlicher Generationen wird durch den Sport begünstigt. Besonders Migranten unterschiedlicher Generationen kann die Kommunikation im Alltag schwerfallen, da sie unterschiedliche Integrationsprozesse erleben. Der Sport kann ihnen dabei als Bindeglied der Verständigung dienen und wiederum einen gemeinsamen Nenner schaffen.
- Auch begleitet und fördert der gemeinsame Sport den Prozess der Identitätsfindung für Migrationskinder der 2. und 3. Generation. Anstelle zwischen zwei Kulturen hin und hergerissen zu sein, lernen sie mit beiden in Harmonie zu leben.

Wenngleich der Sport eine wichtige Bedeutung in der Integration der Migranten übernimmt, hängt das ins Leben rufen und Pflegen von Sportvereinen und -veranstaltungen von Freiwilligen ab. Diese Freiwilligen werden dabei weder beratend, noch finanziell unterstützt, so dass die Qualität und das Angebot zwischen den Regionen sehr unterschiedlich sein kann.

Ich freue mich während der Anhörungen dieses Thema mit Ihnen und den Sachverständigen vertiefen zu können und Ihre eventuelle Fragen beantworten zu können.

Hochachtungsvoll,

Ivica Orlović